

PLANZEICHENERLÄUTERUNG
FESTSETZUNGEN gem. § 9 BauGB und BauNVO

ART DER BAULICHEN NUTZUNG gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB

WR Reines Wohngebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB

- 1 Zahl der Vollgeschosse - als Höchstmaß
- 0,4 Grundflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

- Nur Einzelhäuser zulässig
- Baugrenze

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches d. Ergänzungssatzung
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen gem. § 9 (1) Nr. 21 BauGB
- Mit Geh- und Fahrrecht belastete Fläche zugunsten der Anlieger
- Mit Leitungsrecht belastete Fläche zugunsten der Versorgungsträger

FESTSETZUNGEN gem. § 86 BauO NW i.V.m. § 9 (4) BauGB

35 - 42° Dachneigung

TEXT

FESTSETZUNGEN gem. § 9 BauGB und BauNVO

- 1) Gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 1 (6) Nr. 1 BauNVO
Im Reinen Wohngebiet sind die Ausnahmen gem. § 3 (3) BauNVO (Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Anlagen für soziale, kirchliche, kulturelle, gesundheitliche und sportliche Zwecke) nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
- 2) Gem. § 9 (1) Nr. 25 BauGB
Pro 250 qm private Grundstücksfläche ist mindestens ein mittel- bis hochstämmiger bodenständiger Laubbaum oder Obstbaum zu pflanzen.
- 3) Gem. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 51 LWG NW
Das unbelastete Niederschlagswasser von Dachflächen ist mit einem maximal zulässigen Drosselablauf von 10 l/s je ha angeschlossene Fläche der Kanalisation zuzuführen. Zur Rückhaltung des Wassers auf den Grundstücken ist ein Mindest-Speichervolumen (z.B. in Zisternen) von 40 l/qm befestigter Fläche sicherzustellen. Zur Ableitung von Niederschlagswasser bei gefülltem Speicher wird ein Oberlauf in den öffentlichen Mischwasserkanal gestattet.

RECHTSGRUNDLAGEN

Das Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), in der zuletzt geänderten Fassung.
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung v. 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).
§ 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauO NRW) 01.08.2000.
§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung v. 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz v. 12.12.1997 (GV NRW S. 458).

BAUFESTSTELLUNGSVERFAHREN
(vereinfachtes Verfahren gem. § 13 Nr.2 und 3 BauGB)

Dieser Satzungsentwurf hat vom 10.09.01 bis 10.10.01 aufgrund der Bekanntmachung vom 01.09.01 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegen.
Hiddnhausen, den 15.10.01

Der Bürgermeister
Choriskeie

Diese Ergänzungssatzung ist gem. § 10 BauGB am 15.10.01 durch den Gemeinderat als Satzung beschlossen worden.
Hiddnhausen, den 15.10.01

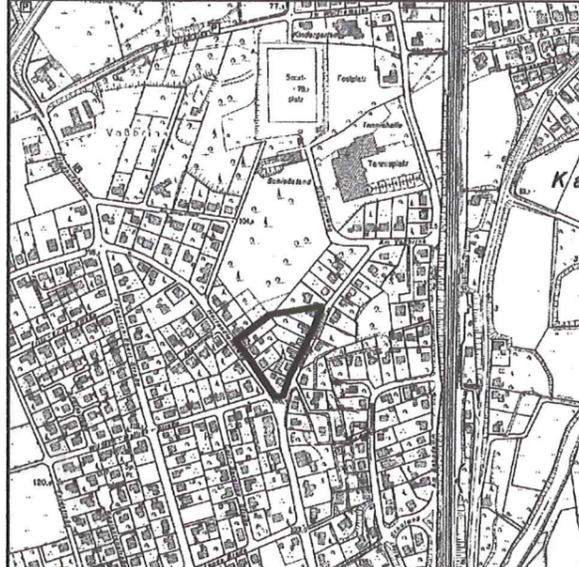
Der Bürgermeister
Choriskeie

Diese Ergänzungssatzung wurde am 4.12.01 gem. § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt gemacht.
Hiddnhausen, den 12.12.01

Der Bürgermeister
Choriskeie

SEI W
Schriftführer
(Schulthei)

ÜBERSICHT M. 1 : 10.000



Gemeinde Hiddnhausen		WOLTERS PARTNER	
Ergänzungssatzung 'Am Voßbrink'		ARCHITECTEN BDA - STADTPLANER	
Maststab 1 : 1000		DARUFER STRASSE 15 - 4663 COERFELD	
Datum Aug. 2001		TELEFON (02541) 9450 - FAX 6083	
Bearbeiter Bo		Blattgröße	
		Plan-Nr.	